

Buch- und Kunstverlag Gerlach & Wiedling,  
Wien IX, Währingerstrasse 50.

(Z) In diesen Tagen kommt zur Ausgabe:

# Wien zu Anfang des XX. Jahrhunderts.

Ein Führer in technischer  
und künstlerischer Richtung.

Herausgegeben vom Österreichischen Ingenieur-  
und Architekten-Verein unter der Redaktion von

Ingenieur **Paul Kortz**,  
Baurat der Stadt Wien.

Zwei Bände. Gebunden. Groß 8<sup>o</sup>.-Format.

**Band I.** I. Charakteristik und Entwicklung der Stadt. — II. Ingenieurbauten.

A) Verkehrswesen. B) Post-, Telegraphen- und Telephonwesen. C) Straßenwesen. D) Die Entwässerung. E) Die Wasserversorgung. F) Beleuchtungswesen. G) Brücken. H) Wasserbauten. I) Gärten und Friedhöfe. K) Approvisionierungswesen.

Mit 18 teils zweiseitigen großen Plänen und Karten, 198 Skizzen und Grundrissen und 194 Illustrationen.

Preis Band I und II pro komplett Mk. 60.— ord.

**Band II**, die Architektur und Kunst der Stadt Wien behandelnd, reich illustriert, erscheint im Laufe des Jahres.

In Rechnung 25 % , bar 35  $\frac{1}{3}$  %.

Wien — mit dem Kranz seiner Vororte jetzt nahezu zwei Millionen Einwohner zählend — hat in seiner Entwicklung seit Jahrhunderten in den öffentlichen Verkehrs- und Wohlfahrts-Einrichtungen, seiner Architektur, seinen Schmuckanlagen, keinen so rapiden und für ferne Zeiten hinaus so mächtigen Aufschwung zu verzeichnen, als den der letzten 30 Jahre.

Die gewaltigen Arbeiten der Donau-Regulierung, der Hochquellenleitungen, der Stadtbahn, die Schaffung freiliegender erweiterter Stadtviertel bezeichnen eine neue glänzende Epoche in der Geschichte dieser sich immer schöner und mächtiger entwickelnden Weltstadt.

Diese Jahre fleißigen Schaffens in Wort und Bild festzuhalten, erwies sich als eine dankenswerte Aufgabe, deren Lösung dem Verfasser im Verein mit einer großen Zahl berufener Kräfte und Hand in Hand mit der Verlagshandlung glänzend gelungen ist.

Interessenten des reich und vornehm ausgestatteten Werkes sind neben den Stadt- und Gemeindeverwaltungen der großen und mittleren Städte alle öffentlichen Bibliotheken, die Ingenieure für Tiefbau, Brückenbau, Eisenbahnbau, Wasserversorgung und verwandte Fächer, sowie alle Architekten. Weiterhin die technischen Hochschulen, Baugewerks- und Maschinenbauerschulen, Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Telephonverwaltungen.

Prospecte in entsprechender Anzahl stehen zu Diensten.